

Erlasstitel	Verordnung über die Kleinschifffahrt
SGS-Nr.	487.11
GS-Nr.	27.519
Erlass-Datum	29. Juli 1980
In Kraft seit	1. Januar 1981
Inkrafttreten der letzten Änderung	1. Januar 2011

> Übersicht Systematische Gesetzessammlung BL: [www.bl.ch/lex](http://www.bl.ch/lex)

## Verordnung über die Kleinschifffahrt<sup>1</sup>

Vom 29. Juli 1980

GS 27.519

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, gestützt auf § 74 Absatz 2 der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft vom 17. Mai 1984<sup>2</sup> sowie Artikel 58 und 62 des Bundesgesetzes vom 3. Oktober 1975<sup>3</sup> über die Binnenschifffahrt (BSG), beschliesst:<sup>4</sup>

### § 1<sup>5</sup> Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für alle Kleinschiffe, einschliesslich Langschiffe, die auf den Gewässern innerhalb des Hoheitsgebietes des Kantons Basel-Landschaft verkehren.

### § 2<sup>6</sup> Zuständigkeit

Für die Kleinschifffahrt ist die Polizei Basel-Landschaft zuständig.

### § 3<sup>7</sup>

### § 4 Badegeräte, Windsurfing, Wasserskifahren

<sup>1</sup> Das Benützen von Badegeräten ist verboten.

<sup>2</sup> Windsurfing ist ausschliesslich auf der Wasserskistrecke in der Stauhaltung Birsfelden zwischen Rhein-km 156,5 und 159,0 gestattet.

<sup>3</sup> Das Wasserskifahren ist ausschliesslich im Rahmen der Verordnung vom 5. September 1977<sup>8</sup> über das Wasserskifahren unterhalb Rheinfeldens zulässig.<sup>9</sup>

### § 5 Befahren von Schleusenvorhöfen

Schleusenvorhöfen und Ergolz sind mit maschinenangetriebenen Schiffen im Schritttempo zu befahren.

<sup>1</sup> Fassung vom 13. Dezember 2011 (GS 37.745), in Kraft seit 1. Januar 2012.

<sup>2</sup> GS 29.276, SGS 100

<sup>3</sup> SR 747.201

<sup>4</sup> Fassung vom 13. Dezember 2011 (GS 37.745), in Kraft seit 1. Januar 2012.

<sup>5</sup> Fassung vom 26. Oktober 1982 (GS 28.214), in Kraft seit 1. Januar 1983.

<sup>6</sup> Fassung vom 13. Dezember 2011 (GS 37.745), in Kraft seit 1. Januar 2012.

<sup>7</sup> Aufgehoben am 13. Dezember 2011 (GS 37.745), mit Wirkung ab 1. Januar 2012.

<sup>8</sup> SGS 487.2

<sup>9</sup> Fassung vom 26. Oktober 1982 (GS 28.214), in Kraft seit 1. Januar 1983.

**§ 6<sup>1</sup> Praktische Schiffsführerprüfung**

Für die Absolvierung der praktischen Schiffsführerprüfung sind nur Boote zugelassen, die

- a. einen Steuerstand aufweisen und
- b. deren Motor mehr als 30 kW Leistung aufweist.

**§ 7<sup>2</sup> Gebühren**

<sup>1 3</sup> Es werden folgende Gebühren erhoben:

- a. Expertengebühr für Schiffsabnahmen und periodische Nachprüfungen (Vorführung)
  1. Ruderboote 85 Fr.
  2. Segelboot ohne Motor 109 Fr.
  3. Segelboot mit Motor 120 Fr.
  4. Motorboot einmotorig 133 Fr.
  5. Motorboot mehrmotorig 145 Fr.
  6. Kontrolle der Zusatzausrüstung (pro Position: Test gemäss Niederspannungs-Installationsverordnung (NIV), Gas Test, Sanitärinstallationen, Feuerlöscher) 25 Fr.
  7. Neuzulassung (neue Boote) 85 Fr.
  8. Neuzulassung (Occasionsboote mit ausserkantonaler Prüfung) 60 Fr.
  9. Weidlinge der Vereine ohne Motor gratis
  10. Nachprüfungen 60 Fr.
  11. Unentschuldigtes Fernbleiben von der Schiffsabnahme oder der periodischen Nachprüfung 120 Fr.
- b. Gesuche und Bewilligungen
  1. Bearbeitungsgebühr 20 Fr.
  2. Bewilligung zum Absolvieren von Prüfungen in einem anderen Kanton
    - Theorieprüfung 40 Fr.
    - praktische Schiffsführerprüfung (Segel, Motor, Fähre usw.) 40 Fr.
    - Schiffsabnahme / periodische Nachprüfung 75 Fr.
  3. Verlängerung Theorie um 6 Monate 20 Fr.
  4. Erteilen einer Sonderbewilligung nach Aufwand, 145 Fr. pro Stunde
- c. Expertengebühr für Schiffsführer/-innen-Prüfungen
  1. Praktische Prüfung 120 Fr.
  2. Wiederholung der praktischen Prüfung 120 Fr.
  3. Unentschuldigtes Fernbleiben von der praktischen Prüfung 120 Fr.

<sup>1</sup> Fassung vom 13. Dezember 2011 (GS 37.745), in Kraft seit 1. Januar 2012.

<sup>2</sup> Fassung vom 22. März 2005 (GS 35.511), in Kraft seit 1. April 2005.

<sup>3</sup> Fassung vom 13. Dezember 2011 (GS 37.745), in Kraft seit 1. Januar 2012.

4. Theoretische Prüfung 40 Fr.
5. Wiederholung der theoretischen Prüfung 40 Fr.
6. Unentschuldigtes Fernbleiben von der theoretischen Prüfung 40 Fr.
- d. Ausstellung von Ausweisen
  1. Schiffsausweis 60 Fr.
  2. Kollektiv-Schiffsausweis (inklusive periodische Nachkontrollen, ob die Voraussetzungen für den Gebrauch des Kollektiv-Schiffsausweises noch vorhanden sind) 350 Fr.
  3. Führerausweis 75 Fr.
  4. Internationales Zertifikat für Führer von Sport- und Freizeitschiffen 75 Fr.
  5. Adressänderung (neuer Ausweis) 50 Fr.
  6. Eintrag neue Kategorie (neuer Ausweis) 50 Fr.
  7. Duplikat 50 Fr.
- e. Diverse Gebühren
  1. Einzug von Kontrollschildern und Ausweisen 150 Fr.
  2. Abgabe von Kontrollschildern 30 Fr.
  3. Reservierung Kontrollschild pro Jahr 20 Fr.
  4. Porto effektive Auslagen
  5. Mahnkosten 30 Fr.
- f. Ausserordentliche Aufwendungen können gemäss den Ansätzen der Verordnung über die Gebühren der Polizei Basel-Landschaft in Rechnung gestellt werden.

<sup>2</sup> Für die Gebühren gemäss Absatz 1 werden keine Rückzahlungen gewährt.

**§ 8 Ausnahme**

Keine Gebühren werden für Fahrzeuge des Kantons erhoben. Der Regierungsrat kann weitere Ausnahmen bewilligen.

**§ 9 Aufhebung bisherigen Rechts**

Die interkantonale Verordnung vom 24. März 1970<sup>1</sup> betreffend die Kleinschiffahrt für die Rheinstrecke Basel-Rheinfelden wird aufgehoben.

**§ 10 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1981 in Kraft.

<sup>1</sup> GS 24.246